

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1845**

78 (27.9.1845)

Großherzoglich Badisches  
**N u z e i g e - B l a t t**  
 für den  
**O b e r r h e i n - K r e i s.**

Nro 78

Samstag den 27. September

1845.

Nro. 1830. Die diesseitige Bekanntmachung vom 1. d. M. Nro. 1725 über die Vornahme der Maturitäts-Prüfung wird dahin abgeändert, daß der Anfang der Prüfung anstatt auf den 21. s. M. schon auf Montag den 6. s. Monats früh 8 Uhr bestimmt wird.

Karlsruhe den 22. September 1845.

Großherzoglicher Oberstudienrath.  
 Baumüller.

vdt. Saur.

**Vakante Schulstellen.**

Die Bewerber um nachbenannte erledigte Schuldienste haben sich nach der Verordnung vom 7. Juli 1836 Regierungsblatt Nro. 38 bei ihrer vorgesetzten Bezirkschulvisitation innerhalb 6 Wochen zu melden.

Durch das Ableben des Hauptlehrers Joseph Musler ist der katholische Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Oberweier, Oberamts Lehr, mit dem gesetzlich regulirten Dienst Einkommen der zweiten Klasse nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 98 Schülkindern auf 1 fl. 1 kr. für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Der kath. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Bischofweier, Oberamts Rastatt, ist dem Hauptlehrer Lorenz Lang zu Epsenbach, Amts Neckarbischofsheim, übertragen, und dadurch der kath. Filialschul- und Mesnerdienst zu Epsenbach mit dem gesetzlich regulirten Dienst Einkommen der 2ten Klasse nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 54 Schülkindern auf 48 kr. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

**Obrigkeithliche Bekanntmachungen.**

**Fahndung.**

1 [Emmendingen.] Nr. 22428. Der Geschirrhändler Jakob Jörgler von Hecklingen soll von uns wegen zweiten großen Diebstahls in Untersuchung genommen werden. Da uns dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort nicht bekannt ist, so fordern wir ihn auf, sich ungesäumt bei uns zu stellen, und ersuchen die Großh. Behörden, aufjenes Indivi-

duum zu fahnden, und uns dasselbe im Betretungsfalle zu überliefern.

Emmendingen den 22. September 1845.

Großh. Oberamt.

**Fahndungszurücknahme.**

1 [Waldkirch.] Die unterm Gestrigen, Nro. 18190, gegen Georg Spath von Biederbach erlassene Fahndung wird hiemit zurückgenommen, da derselbe heute aufgegriffen und anher eingeliefert wurde.

Waldkirch den 18. September 1845.

Großh. Bezirksamt.

**Bekanntmachung.**

1 [Emmendingen.] Nr. 22242. Bei dem wegen arbeitslosen Herumziehens dahier in Untersuchung gezogenen Jakob Säbele von Denzlingen haben sich folgende Gegenstände:

1) 1 schwarzes Halbtuch von Wolle mit Franzen, noch gut erhalten, circa  $\frac{3}{4}$  breit;

2) 1 baumwollenes Sacktuch von rother Farbe, mit theils blauem, theils röthlichem Kranze und Franzen, ziemlich neu und circa 1 Elle breit;

3) 1 messingene Mantelspange, versilbert, von Arabekkenform, vergesunden, über deren Erwerb er sich nicht auszuweisen vermag, daher sie höchst wahrscheinlich von ihm entwendet worden. Wir fordern den etwaigen Eigentümer auf, sich binnen 4 Wochen dahier zu melden.

Emmendingen den 18. September 1845.

Großh. Oberamt.

**Bekanntmachung.**

1 [Schopfheim.] Nro. 11034. Da die Maul- und Klauenseuche zu Adelhausen nach einer Mit-

theilung des Großh. Physikats dahier vom 18. d. M. Nr. 930 wieder aufgehört hat, so werden die früher angeordneten Sperrmaafregeln wieder aufgehoben.

Schopfheim den 22. September 1845.  
Großh. Bezirksamt.

#### Bekanntmachung.

1 [Schopfheim.] No. 11193. Da die Maul- und Klauenseuche im Orte Endenburg aufgehört hat, so wird die angeordnete Orts- und Stallsperrre wieder aufgehoben.

Schopfheim den 24. September 1845.  
Großh. Bezirksamt.

#### Diebstahl und Fahndung.

[Emmendingen.] No. 22293 Am 14. d. M. wurden aus dem Oshenwirthshause zu Eichstetten folgende Effekten entwendet:

- 1) 1 schwarzes Merinofleid, das noch ganz neu ist,
- 2) 1 neue Schürze von Simois, mit dunkelbraunem Grunde und weißeränderten Carreaus,
- 3) 1 Schürze von schwarzem Merino, fast ganz neu,
- 4) 1 schwarzes Merinohalstuch, neu, dreieckig und 2 Ellen lang,
- 5) 1 röthlichblaues Halstuch von Baumwolle und eingewobenen Blumen von Seide (von gleicher Farbe) ungefähr  $\frac{3}{4}$  breit, schon ziemlich getragen und etwas abgeschossen,
- 6) 1 neues seidenes Halstuch, vielfarbig, theils gestreift, theils mit Blumen,
- 7) 1 schwarzseidene Kappe, viel getragen,
- 8) 1 florenseidene schwarze Kappe, etwas getragen,
- 9) 1 halbkleinere Rock von rother Farbe, noch gut erhalten,
- 10) 1 perlener Rock mit schwarzen Streifen auf blauem Grunde, schon abgetragen,
- 11) 1 Sacktuch von rother Farbe mit schwarzgestreiftem Rande, von Baumwolle, noch ziemlich neu,
- 12) 1 baumwollenes Halstuch, etwa 2 Ellen breit, nicht mehr neu, von rother Farbe, mit rothen, grünen u. weißen Streifen und mit Fransen eingefast.

Des Diebstahls ist Christine Wiedemann von Eichstetten, welche sich mit dem Entwendeten flüchtig gemacht haben soll, und sich wahrscheinlich in die obere Landesgegend begeben hat, und deren Signalement, soweit es erhoben werden konnte, unten folgt, dringend verdächtig.

Wir bitten daher auf jene Weibsperson und das Entwendete zu fahnden und die erstere im Betretungsfall arretiren zu lassen und uns zu überliefern.

Emmendingen den 19. September 1845.  
Großh. Oberamt.

#### Signalement der Christine Wiedemann.

Alter ungefähr 19 Jahre, Größe circa 5', Statur unterseht, Gesichtsfarbe gesund, Haare und Augenbraunen braun, Augen grau, Nase mittler,

Mund gewöhnlich, Rinn rund, Zähne gesund und weiß. Besondere Kennzeichen: schießt etwas.

#### Diebstahl = Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besizer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

Im Oberamt Emmendingen.

1 In der Nacht vom 16. auf den 17. September wurde dem Christian Rübemann von Denzlingen eine Wanne entwendet.

2 In der Nacht vom 18. auf den 19. September wurden dem Alistabhalter Georg Heller von Denzlingen ein neuer Strohhstuhl mit Zugehörde und ungefähr 4 Sester Delfuchen entwendet.

3 Am 16. September wurde der Altbürgermeisters Waaners Wittve von Denzlingen ein Stück halbgebleichte Leinwand, 23 Ellen lang und  $\frac{5}{2}$  Viertel breit, entwendet.

4 In der Nacht vom 16. auf den 17. September wurde dem Christian Schaffhauser von Denzlingen ein Paar alte Jochriemen entwendet.

#### Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

In dem Amte Gernsbach.

3 Des der kath. Pfarrei Selbach von der Gemeinde Ottenau zustehenden Zehntens.

3 Des der kath. Schul- und Meßnerrei Gernsbach von der dortigen Gemeinde zustehenden Zehntens.

In dem F. R. Amte Heiligenberg.

1 Des der Gr. Domänenverwaltung Meersburg von den Zehntpflichtigen zu Unterhomburg zustehenden Zehntens.

1 Des der Gr. Domänenverwaltung Meersburg von den Zehntpflichtigen zu Untersiggingen zustehenden Zehntens.

2 Des der Großh. Domänenverwaltung Meersburg von den Zehntpflichtigen zu Allmannshausen, Gemeinde Wittenhofen, zustehenden Zehntens.

In dem Amte Neckargemünd.

3 Des der evangel. Pfarrei Michelbach auf der Gemarkung Schwannheim zustehenden Zehntens.

In dem Oberamt Pforzheim.

3 Des dem Großh. Domänenfiscus von den Zehntpflichtigen auf Deschelbrunner Gemarkung zustehenden Zehntens.

In dem Amte Radolphyzell.

1 Des der Domfabrik Konstanz auf der Gemarkung Gailingen zustehenden Zehntens.

In dem Amte Salem.

2 Des der Kirchenfabrik Bermatingen von den Zehntpflichtigen auf dortiger und Mittelstenweiler Gemarkung zustehenden Zehntens.

In dem Amte Stockach.

2 Des der Großh. kath. Pfarrei Dfingen von der dortigen Gemeinde zustehenden Zehntens.

In dem Amte Billingen.

5 Des der Universität Freiburg von der Stadt-Gemeinde Billingen zustehenden  $\frac{1}{2}$  Antheils am großen Fruchtzehnten.

In dem K. L. Amte Waldürn.

2 Des der Fürstl. Standesherrschaft Leiningen von der Gemeinde Höpfigen zustehenden Zehntens.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterspand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

#### Untergewerliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

##### Schuldenliquidationen.

Alle diejenigen, welche an nachbenannte in Gant erklärte Personen Ansprüche zu machen haben, sollen solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anmelden, und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterspandrechte mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln geltend machen, zugleich ihre Erklärung wegen Aufstellung eines Massepflegers und Gläubigerausschusses, Vornahme der Güterverkäufe, Abschließung eines Stundungs- und Nachlassvergleiches abgeben, wobei die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

In dem Amte Lörrach.

2 Gegen Johann Friedrich Höferlin von Herthen, auf Freitag den 17. Oktober 1845, früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

2 Gegen Schreiner Friedrich Heiland von Kankern, auf Freitag den 24. Oktober 1845, früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

5 Gegen den Bürger und Schustermeister Zölestin Kiefer von Herthen, auf Mittwoch den 1. Oktober 1845, früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Staufen.

2 Gegen Hafner Jakob Philipp in Heitersheim, auf Freitag den 3. Oktober 1845, früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

3. Gegen Johann Delbetto in Krozingen, auf

Montag den 6. Oktober 1845, früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Triberg.

2 Gegen Uhrenmacher Bruno Hecht von Rusbach, auf Dienstag den 30. September 1845, Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Waldshut.

1 Gegen den Weber Johann Gsell von Kadelburg, auf Montag den 13. Oktober 1845, früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Gläubiger-Aufforderung.

2 [Müllheim] Diejenigen, welche an den unmündigten Johannes Hunzinger von Feldberg Forderungen zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, dieselbe

Dienstag den 7. Oktober d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

im Ochsenwirthshause zu Feldberg vor dem Notar Gebhardt anzumelden und richtig zu stellen.

Müllheim den 20. September 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

Dörflinger.

vdt. Gebhardt,

Notar.

Gläubiger-Aufforderung.

3 [Müllheim.] Diejenigen, welche an den unmündigten Karl Walz, ledig von Schliengen, Forderungen zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, solche

Montag den 29. September d. J.,

Morgens 8 Uhr,

in dem Arbeitszimmer des Notar Gebhardt in Schliengen anzumelden.

Müllheim den 11. September 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

Dörflinger.

#### Auswanderungen.

Nachbenannte Personen sind gesonnen, nach Amerika auszuwandern; es werden daher ihre etwaigen Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen gegen dieselben um so gewisser anzumelden, als ihnen später nicht mehr zur Zahlung verholten werden könnte:

In dem Amte Breisach.

1 Der Bauer Franz Anton Fichter, jung von Achkarren, mit seiner Familie, auf Donnerstag den 16. Oktober 1845, Vormittags, vor dem Distrikts-Notar Sitter in Breisach.

Auswanderung.

3 [Offenburg.] Nr. 26161. Nachbenannte Familien als:

- 1) Mathias Neger von Kammerrweier mit seiner Frau und seinen 7 minderjährigen Kindern,
- 2) Benedikt Föhrenbach von Zunsweier mit seinen 6 minderjährigen Kindern,
- 3) Georg Widemer von Zunsweier mit seinen

Frau und 3 minderjährigen Kindern, sowie seiner Mutter, der Jakob Mödmer's Wittwe von da, wollen, und zwar Erstere nach Nordamerika und die sub 2 und 3 Genannten nach Ungarn auswandern.

Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Dienstag den 30. September d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

in diesseitiger Kanzlei anberaumt, und alle diejenigen, welche Ansprüche an obige Familien zu machen haben, aufgefordert, solche dabei um so gewisser anzumelden, als ihnen später von hier aus keine Zahlungshülfe mehr geleistet werden könnte.

Offenburg den 9. September 1845.

Großh. Oberamt.

Lichtenauer.

vdt. Schubert.

(1) Freiburg. [Bekanntmachung.] Die Aufgeber nachstehender, dahier zur Post gegebenen Briefe die als unbestellbar hieher zurück gekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen hiemit aufgefordert:

Ränfste in Marktstingen. Guldenfuß in Biengen. Baasmann in Karlsruhe. Spieß in Mannheim. Bielefeld in Karlsruhe. Pflanzanstalt Menau. Hauptzollamt Leopoldshöhe. Hummel in der Adlergasse (ohne nähere Angabe). Bühler in Schiltach. J. Berner in Bieberbach. J. Baibel, Färbermeister in Warschau (recommandirt). Hungerbieler in Radolphyzell. Meisburger in Offenburg. Schiel in Buchen. Geiger in Waldkirch. Müller Winger in Kenzingen. Straebler in Ufftingen. J. Rees in Jasper, Indiana - Nordamerika, wegen unterlassener Francatur nicht abgesandt.

Freiburg den 25. September 1845.

Großh. Postamt.

Offene Aktuarstelle.

2 Bei diesseitigem Amte wird die Aktuarstelle im Respiquate des Justizbeamten binnen einem Vierteljahr offen, welche mit einem Rechtspraktikanten oder recipirten Scribenten zu besetzen ist.

Der Gehalt beträgt je nach den Leistungen 350 bis 400 fl. nebst gewöhnlichen Accidenzien; hiezu Lusttragende wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse an die unterzeichnete Stelle wenden.

Willingen den 16. September 1845.

Großh. Bezirksamt.

Blattmann.

### Baufträge und Verpachtungen.

Steigerungs-Zurücknahme.

1 [Freiburg.] Nr. 4387. Die auf Montag den 6. Oktober d. J. gegen Adlerwirth Zimmermann

von Umkirch angeordneten Fahrnißversteigerung wird andurch zurückgenommen.

Freiburg den 22. September 1845.

Großh. Landamtsrevisorat.

Reutti.

Liegenschafts-Versteigerung.

1 [Weilheim.] Laut amtlicher Verfügung vom 23. August 1845 Nro. 15949 wird dem in Gant gerathenen Joseph Boderach in Weilheim das noch in der Masse vorhandene halbe hölzerne Wohnhaus mit einem Strohdach sammt Scheuer und Stallung unter einem Dache, hinten im Dorfe, mit Raimund Obriß getheilt, taxirt zu 800 fl., nochmals öffentlich versteigert, mit dem, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis auch nicht erzielt seyn sollte.

Bemerkt wird, daß die 7 Kinder des Gantmanns während ihres ledigen Standes das unentgeltliche Wohnungsrecht in dem zu versteigernden Hause haben. Die übrigen Bedingungen werden vor dem Steigerungsbakte, welcher am

Mittwoch den 8. Oktober d. J.,

Nachmittags 2 1/2 Uhr,

im Wirthshause zu Weilheim durch den Theilungs-Commissär Lattner von hier vorgenommen werden wird, eröffnet werden; was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Waldshut den 17. September 1845.

Großh. Amtrevisorat.

Buisson.

vdt. Lattner,

Theilungs-Commissär.

Hausversteigerung.

1 [Korrrach.] Zu Kirchen wird im Gasthaus zum Anker am

Freitag den 10. Oktober d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf Antrag der Betheiligten in der Verlassenschafts-sache des verstorbenen Schlossers Andreas Jakob Friedrich Nabe

Ein zweistöckiges Wohnhaus, Scheuer, Stallung und 13 Ruthen Garten im Oberdorf, neben Georg Siereisen und Altwogt Schmutz, im Anschlag von 800 fl. der öffentlichen Steigerung ausgesetzt.

Die Bedingungen werden bei der Steigerungs-Vornahme bekannt gemacht, und können vorläufig beim Bürgermeisterramte daselbst eingesehen werden.

Korrrach den 23. September 1845.

Großh. Amtrevisorat.

Kohlund.

vdt. Viecheler, Notar.

Liegenschafts-Versteigerung.

1 [Breisach.] Aus der Verlassenschaft des Peter Pfrenge von Hochstetten werden der Theilung und Schuldentilgung wegen am

Montag den 6. Oktober d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause dahier, folgende Liegenschaften auf Martini 1846, 1847 und 1848 mit Zins vom Kaufstage an zahlbar, und unter dem Bemerkten der Steigerung ausgesetzt werden, daß die Ratifikation derselben beantragt wird, wenn die Erlöse derselben nicht unter der Schätzung stehen.

Nr. 1. Anschlag.

Ein einstöckiges Haus mit großem Hof, Scheuer, Stallung und ungefähr ein halb Viertel Grasgarten in der Kirchgasse, neben Johann Böckert und Andreas Franz Wittwe 900 fl.

Nr. 2.

Ungefähr ein und ein halb Viertel Acker, Nebel, Acker und Grasgarten beim Haus, neben Franziska Woll und sich selbst 160 fl.

Nr. 3.

2 Viertel im obern Hochstetterfeld, erste Strecke, neben Andreas Franz Wittwe und Joseph Höfles Kinder 150 fl.

Nr. 4.

2 Viertel im untern Aufkommen, neben Bernhard Gutmann und Anton Kaule 150 fl.

Nr. 5.

2 Viertel im obern Hochstetterfeld, dritter Strecke, neben Michael Henzler und Johann Schorbach von Gündlingen 80 fl.

Nr. 6.

4 Viertel im untern Hochstetterfeld, dritter Strecke, neben August Schmutz von hier und Fridolin Herz von Gündlingen 135 fl.

Nr. 7.

5 Viertel im Hochstetterfeld dritter Strecke, der obere Theil, neben Georg Konstanzer von Ihringen und Eigenthümer selbst 150 fl.

Nr. 8.

5 Viertel allda, der untere Theil, neben Präbendgut und Eigenthümer selbst 150 fl.

Nr. 9.

4 Viertel im untern Hochstetterfeld erste Strecke, neben Joseph Weiß, Metzger von hier und Michael Gutmann von Hochstetten 206 fl.

Zusammen 2081 fl.

Breisach den 13. September 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

Reiff.

vd. Sitter.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Triberg.] Nro. 862. Die zur Gantmasse des

Bürgers und Bauers Andreas Saum von Neukirch gehörigen Liegenschaften bestehend:

- 1) in einem zweistöckigen Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter einem Dache, Speicher und einer Mahlmühle,
- 2) 16 Ruthen Garten,
- 3) 3 Morgen Ackerfeld,
- 4) 5 Morgen Wiesen,
- 5) 45 Morgen Waid- und Bergfeld,
- 6) 36 Morgen 3 Viertel 15 Ruthen Waldung, auf dem Wobshofe, gegen Morgen an die Wittve Köppler, gegen Mittag an Jakob Bürkle, gegen Abend an die Gemarkung Gütenbach und gegen Mitternacht an Anton Beha grenzend, im Anschlage zu 2000 fl. werden am

Dienstag den 30. September d. J.,

Nachmittags von 4 Uhr bis Abends 9 Uhr, im Gasthause zum Ochsen in Neukirch einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt, und soll der Zuschlag erfolgen, wenn der Schätzungspreis und mehr geboten wird.

Die nähern Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht werden.

Triberg den 16. September 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

Donsbach.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Müllheim.] Der Untheilbarkeit wegen werden die dem verstorbenen Bürger und Maurermeister Johann Georg Wagner und seiner rückgelassenen Wittve Christina geb. Gafert von Dattingen zugehörigen Liegenschaften am

Montag den 13. Oktober d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Gemeindevirthshause zu Dattingen einer öffentlichen Versteigerung zu Eigenthum ausgesetzt, und zwar:

Häuser und Gebäude.

- 1) Eine von Holz erbaute zweistöckige Behausung nebst Scheuer, Stallung und Hof, hinten im Ort Dattingen gelegen, neben der Dorfstraße und jung Michael Ruffbaumer, tagirt für 350 fl. Ackerfeld.
- 2) 2 Viertel 2 Ruthen im Erlenthal, neben Johannes Konrad und Jak. Tschudi, tagirt für 80 fl.
- 3) 38 Ruthen im Lochacker, neben Martin Eferle und Sebastian Gisel, tagirt für 15 fl.
- 4) 1 1/2 Viertel im erkaufsten Bann, neben Anwand und Johann Jakob Sütterlin von Brighingen, tagirt für 70 fl.
- 5) Ungefähr 1 Viertel auf der Ege, neben Brüllwirth Fünfeld von Bug-

- gingen und Johann Georg Weber von dort, tagirt für 55 fl.  
Matten.  
6) 62 Ruthen im Freitag, neben Johannes Gafert und Anwander, für 70 fl.

Summa 620 fl.

Die Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht werden.

Großh. Amtsrevisorat.  
Dörflinger.

vdt. Lapp,  
Notar.

#### Liegenschaftsversteigerung.

3 [Degernau und Butöschingen.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Gipsmüller Johann Nepomuk Utz von Degernau, Forderung betr., werden nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege durch den Theilungs-Commissär Lattner von hier versteigert, und zwar:

**Mittwoch den 13. Oktober d. J.,**

früh 9 Uhr,

in dem Wirthshause zu Degernau, als:

- 1) Ein massiv gebautes Wohnhaus sammt daran gebauter Scheuer und Stallung, verbunden mit einer gangbaren Gipsmühle, zu welcher immer hinlängliches Wasser vorhanden ist, tagirt sammt dem Umtriebe und Hofraithe zu 6150 fl.
- 2) 6 Bierling im Ackerle, der Steinbruch genannt, welcher hinreichende Gypssteine enthält, tagirt 1000 fl.
- 3) 2 Bierling 20 Ruthen Ackerfeld im Ackerle, in der Nähe beim Steinbruch, tagirt 110 fl.
- 4) 63 $\frac{1}{10}$  Ruthen Gemüsgarten beim Haus, tagirt 150 fl.
- 5) 7 Bierling 2 Ruthen Feld im Rohracker, tagirt 720 fl.
- 6) 4 Bierling 24 Ruthen Feld im Dreier, tagirt 424 fl.
- 7) 16 Bierling Wiesen im Einfang in der Nähe des Hauses und am Butöschinger Bann, tagirt 2240 fl.
- 8) 4 Bierling 12 Ruthen Wiesen in der Frauenwiese, tagirt 550 fl.
- 9) 16 Bierling 16 Ruthen Feld im Eingehager, tagirt 800 fl.
- 10) 4 Bierling Feld im Ackerle, tagirt 200 fl.

Sodann

**Mittwoch den 13. Oktober,**

Nachmittags 2 Uhr,

im Wirthshause zu Butöschingen die in der Gemarkung Butöschingen gelegenen Liegenschaften, als:

- 11) 4 Bierling Baumgarten im Einfang, tagirt 530 fl.
- 12) 4 Bierling allda, tagirt 600 fl.
- 13) 6 $\frac{1}{2}$  Bierling 3 Ruthen allda 830 fl.
- 14) 1 $\frac{1}{2}$  Bierling 2 Ruthen in der Frauenwiesen, tagirt 150 fl.
- 15) 1 $\frac{1}{4}$  Bierling 13 Ruthen allda, tagirt 150 fl.

Summa 14404 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erzielt seyn wird. Die Bedingungen werden vor dem Steigerungsbakte eröffnet werden. Fremde Steigerer haben sich, wie es sich von selbst versteht, mit legalen Vermögens- und Sittenzugnissen auszuweisen.

Waldshut den 9. September 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

Buisson.

vdt. Lattner,  
Theilungs-Commissär.

#### Liegenschaftsversteigerung.

2 [Waldkirch.] Die Wittve des verstorbenen Schreinermeisters Bernhard Dorer dahier, sowie der Pfleger ihrer minderjährigen Kinder lassen am Montag den 29. September d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Gasthaus zur Krone folgende Liegenschaften öffentlich an den Meistbietenden zu Eigenthum versteigern:

Anschlag.

- $\frac{1}{2}$  Jauchert Acker auf dem obern Felde, einseits Joseph Rau, anderseits Drechsler Dorers Wittve 400 fl.
- 1 Jauchert Acker auf dem untern Felde, einseits der St. Peterweg, anderseits der alte Rothbach 1000 fl.

Waldkirch den 18. September 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Hoch.

vdt. Weiß.

#### Liegenschaftsversteigerung.

2 [Dattingen.] Auf Großh. Bezirksamtliche Verfügung vom 26. Juli d. J. Nro. 16570, in Forderungssachen des Pfarrers Dold von Schonach gegen Johann Jakob Huber und seine Erben von hier, Forderung betreffend, werden nachstehende Behausung und Liegenschaften

Montag den 13. Oktober d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Gemeindevirthshaus dahier im Wege der Vollstreckung versteigert:

- 1) Eine einstöckige Behausung, Hof, Scheuer und Stallung, nebst  $\frac{1}{4}$  Viertel Gemüs- und Grasgarten, neben Allmend, Fritsch Kohler und Gemeindevhaus, Anschlag 500 fl.

- 2) 31 Ruthen Acker auf dem Hirzen 20 fl.  
 3) 62 Ruthen Acker auf dem Zweiacker 80 fl.  
 4) 28 Ruthen Reben im Rosenberg 30 fl.  
 5) 28 Ruth. Matten im untern Bahrenbach 40 fl.  
 6) 26 $\frac{1}{2}$  Ruthen Reben allda 60 fl.  
 7) 1 Viertel 7 Ruth. Matten im Rosenberg 60 fl.  
 8) 25 $\frac{1}{2}$  Ruthen allda 15 fl.  
 9) 27 $\frac{1}{2}$  Ruthen Matten im Hanselbrunnen 20 fl.  
 10) 27 $\frac{1}{2}$  Ruthen Reben allda 45 fl.  
 11) 27 $\frac{1}{2}$  Ruthen Reben im Rosenberg 60 fl.  
 12) 55 Ruthen Acker auf dem obern Hbger 15 fl.  
 13) 2 Viertel Acker auf dem Herrenbuck 80 fl.  
 14) 1 Viertel 38 Ruthen Acker auf dem Leinenbuck 50 fl.  
 15) 21 Ruthen Reben in der untern Dornen 60 fl.  
 16) 1 Viertel Acker an dem Krummacker 40 fl.  
 17) 3 Viertel 65 Ruthen Acker auf den Achtjaucherten 150 fl.  
 18) 71 Ruthen Acker auf dem Stollen 70 fl.  
 19) 1 Viertel 23 Ruthen Acker Vorhofen 70 fl.

Dattingen den 17. September 1845.  
 Das Bürgermeisteramt.  
 Gifel.

#### Liegenschaftsversteigerung.

2 [Lüttschenbach.] In Folge Großh. bezirksamtlicher Verfügung vom 15. September v. J. Nr. 21606 werden dem Jakob Grether, Schmidt dahier, im Wege der Vollstreckung

Montag den 15. Oktober d. J.,  
 Vormittags 9 Uhr,

im Gemeindevirthshause in Kaltenbach nachstehende Liegenschaften öffentlich versteigert.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Bedingungen werden vor Beginn der Steigerung eröffnet.

- 1) Eine einstöckige Behausung, worunter eine gut eingerichtete Hufschmiede ist, nebst Scheuer und Stallung unter einem Dach, außen im Ort Lüttschenbach 800 fl. Acker.  
 2) 2 Viertel im Köhle, einseits Jakob Wehrle, anderseits Mathis Gutmanns Erben 200 fl.  
 3) 36 Ruthen in der Seuchen, einseits der Weg, anderseits Georg Laib 50 fl.  
 4) 2 Viertel 12 Ruthen in der Langhalden, einseits Fritz Schwald, anderseits Johann Schweindle 240 fl.  
 5) 1 Viertel 37 Ruthen im Etosacker,

einseits Fritz Schwald, anderseits Jakob Wehrle 150 fl.

#### Wiesen.

- 6) 13 Ruthen beim Haus, einseits sich selbst, anderseits Johannes Friedle 50 fl.  
 7) 2 Viertel in der Gurglen, einseits sich selbst, anderseits Johann Treszler 100 fl.  
 8) 2 Viertel auf der Schneuge, einseits sich selbst, anderseits Jakob Schäfer 80 fl. Weidfeld.  
 9) 2 Jauchert außer der Stelle, einseits Jakob Schweindle, anderseits Jakob Schäfer 25 fl.  
 10) 2 Jauchert im Lippertsgraben, einseits Mathis Wehrle, anderseits Johann Schweindle 25 fl.  
 11) 3 Jauchert im Haselboden, einseits die Matten anderseits Johann Schweindle 40 fl. Waldung.  
 12) 1 Viertel am Gleichenberg, einseits Johann Treszler, anderseits die Brach 5 fl.  
 13) 1 Viertel 48 Ruthen allda, einseits Johann Treszler, anderseits Mathis Gutmanns Erben 6 fl.  
 14) 1 Viertel am Kandernrein, einseits sich selbst, anderseits Jakob Wehrle 5 fl.  
 15) 1 Jauchert 1 Viertel an der Bruckhalden, einseits Mathis Wehrle, anderseits Mathias Gutmanns Erben 50 fl.  
 16) 2 Viertel am Kandernrein, einseits Fritz Homberger, anderseits sich selbst 50 fl.  
 17) 1 Viertel 36 Ruthen am Köpfe, einseits Jakob Wehrle, anderseits Mathis Gutmanns Erben 5 fl.

Lüttschenbach den 17. September 1845.

Das Bürgermeisteramt.

#### Schäfer.

#### Liegenschaftsversteigerung.

2 [St. Georgen auf dem Schwarzwald.] In Folge richterlicher Verfügung vom 31. Juli d. J. No. 8935 werden dem hiesigen Bürger Mathias Günther, Schildmaler, bis kommenden

Donnerstag den 23. Oktober d. J., von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 8 Uhr, im hiesigen Löwenwirthshause folgende Liegenschaften im Zwangswege öffentlich an den Meistbietenden versteigert:

Ein zweistöckiges neuerbautes Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, nebst ungefähr 4 Ruthen Krautgarten beim Haus, neben Sonnenwirth Hakensjos, Lorenz Lehmann und der Hauptstraße gelegen, gerichtlicher Anschlag 900 fl.

Die Steigerungsliebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis und darüber

geboten ist, und daß sich fremde Steigerer mit legalen Sitten- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Die Bürgermeisterämter in evang. Tennenbronn und Buchenberg werden dienstfreundschaftlich ersucht, dies in ihren Gemeinden verkünden zu lassen, daß es geschehen, hieher anzeigen und die Gebühr hiefür nachzunehmen.

St. Georgen den 18. September 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Weißer.

vd. Mayer.

Liegenschaftsversteigerung.

5 [Brandenberg.] In Folge amtlicher Verfügung werden dem Bürger und Büchsenhändler Joseph Herr von Fahl am

Dienstag den 21. Oktober d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Adlerwirthshause zu Fahl folgende Liegenschaften an Meistbietenden öffentlich versteigert:

- 1) Eine einstöckige hölzerne Behausung sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach, einseits Straße und anderseits Tiefkühlbach, taxirt 650 fl.
- 2) Ein Stück Matten beim Haus und Straße, Maß 581 Ruthen 485 fl.
- 3) 350 Ruthen Matten im Mättle neben Peter Kaiser und Mättlebach 290 fl.

Summa 1425 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten wird.

Brandenberg den 10. September 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Kunz.

## Frucht = Preise.

Markt- Tag.	Namen der Markttorte	Weizen.		Halb- weizen.		Korn- gen.		Ger- sten.		We- schelf.		Mol- zer.		Ha- ber.		Reps.		Lin- sen.	
		fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	
Sept. 20	Freiburg, beste	1 57	1 24	1 45	1 16	1 3				1 6									
	mittlere	1 41	1 20	1 36	1 14	1				1 3									
	geringere	1 24	1 15	1 31	1 12	54				1									
19	Emmendingen, beste	2	1 24	1 39	1 15														
	mittlere	1 36	1 18		1 12														
	geringere	1 39	1 12		1 9	54													
17	Ettenheim, beste	1 52																	
	mittlere	1 30	1 13	1 40	1 11	54													
	geringere	1 26		1 37															
22	Endingen, beste	1 54	1 22		1 15	59													
	mittlere	1 38	1 18		1 14	55													
	geringere	1 24	1 15		1 12	51													
13	Kandern, beste			1 48	1				1 12										
	mittlere			1 44					1 8										
	geringere			26															
17	Vörrach, beste			1 48					1 12										
	mittlere			1 40					1 7										
	geringere			1 21					1										
17	Müllheim, beste																		
	mittlere,																		
	geringere	1 54	1 30		1 16	48						57							
17	Staufen, beste	1 42	1 24		1 12	45						54							
	mittlere	1 30	1 18		1 9	42						50							
	geringere	2	1 21	1 42	1 18	1					1		25						
18	Walbkirch, beste	1 35	1 20	1 38	1 15														
	mittlere	1 27	1 19	1 36	1 14														
	Waldbhut, beste																		
	mittlere																		
	geringere																		

Comptoir des Anzeigeblass für den Oberheinkreis der Gebrüder Groot.